

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 11 (1890)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

betr. Stelle erhält; der Regierungsrat kann dem Stellvertreter auch eine höhere Besoldung zuteilen, dem kranken Lehrer jeden Beitrag erlassen. Äusserste Grenze der Stellvertretung ist 10 Monate. Während der Dauer der Stellvertretung bezieht der verhinderte Lehrer vollen Gehalt, vorbehältlich des Beitrags an den Stellvertreter.

(Schluss folgt.)

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

Vortragszyklus im Winter 1889/90.

I. Vortrag: „Das Wallis“. Gehalten von Hrn. Prof. Schröter.

Dieses Tal, welches durch die mächtigen Wälle unserer Alpen so scharf abgeschlossen ist, hat im Laufe der Jahrhunderte weit weniger Veränderungen im Natur- und Volksleben erfahren, als dies bei andern Gegenden unserer weiten Heimat der Fall ist und es steht sozusagen mit seinen Eigentümlichkeiten einzig da.

Diese Überzeugung hat der Herr Vortragende entschieden gewonnen auf einer Pfingstfahrt in jene Gegenden, und namhafte Gelehrte wie Christ, Wolf u. a. haben durch ihre vorzüglichen Schriften bereits genugsam auf die interessantesten Punkte hingewiesen.

Der Charakter der Rhonelandschaft ist ein wesentlich verschiedener oberhalb und unterhalb der starken Biegung des Stromes. Während der untere Teil eine weite Tallandschaft bietet, treten wir oberhalb des Flussknies in ein Alpental ein, das an Grösse alle andern weit übertrifft und — seltsam genug! — die Erscheinungen einer ganz südlichen Zone darbietet.

Der Boden besteht zum grössten Teil aus Anschwemmungen von Kies, und es gedeihen darauf die Silberpappel, die Eiche, aber auch Mais, der zu einer stattlichen Höhe heranwächst, Tabak etc. Als Futtergewächs ist hier die Esparsette hauptsächlich zu finden. Das bedeutendste Kulturgewächs aber ist die Weinrebe, die da an den Talgehängen gezogen wird.

Das Wallis ist das eigentliche Weinland der Schweiz. In verschiedener Hinsicht ist die Pflege des Weinstockes, wie sie hier praktizirt wird, eigen- tümlich. Erstens in der Kulturart: Die Reben werden hier ganz nieder gelegt in Gruben. Zweitens wird das Rebland künstlich bewässert, während anderorts ja die trockensten Lagen gewählt werden müssen. Drittens findet hier niemals eine animalische Düngung statt, sondern dieselbe ist stets eine mineralische und geschieht durch dunkeln Schiefer.

Der Walliser Wein ist zum Teil ein sehr feuriger und alkoholhaltiger, so der sogenannte Heidenwein, der Gletscherwein, der berühmte Malvasier etc. Sehr auffallend muss es dem Reisenden sein, dass die Weinberge verhältnismässig sehr hoch liegen können. Bei Stalden findet sich ein Rebberg, der in einer Höhe von 1100 m liegt.

Überhaupt ist die Pflanzenwelt des Tales eine gar eigentümliche. So erscheinen z. B. im Frühling eine Menge von Zwiebelgewächsen, welche schnell kommen und ebenso schnell wieder gehen, wie es sonst nur in der Steppe der Fall ist. Ja, im Herbst ist der Boden beinahe nur noch mit Steppengräsern bedeckt. Bezeichnend ist fernerhin das Fehlen der Alpenpflanzen und das starke Zurücktreten der Farrenkräuter, was lediglich seinen Grund in der besonderen Trockenheit des Bodens haben kann.

Das Klima des Wallis ist eben auch höchst eigenartig. Der Sommer zeichnet sich durch eine sehr hohe Temperatur und grosse Trockenheit aus. Die Regenmenge nimmt in der Richtung von der Grimsel rhoneabwärts ausserordentlich ab, und sie ist in weiter unten gelegenen Gebieten so gering, dass man den Boden künstlich zu bewässern gezwungen ist, was auch schon zur Römerzeit geschehen sein soll.

Das Wasser wird an den Gletschern gefasst und oft 8 bis 10 Stunden weit geführt. Die Leitungen sind mancherorts durch Tunnel, Gallerien etc. geführt. Das Gletscherwasser eignet sich zur Bewässerung vorzüglich, da es sehr reich ist an phosphorsäurehaltigen Mineralien.

Eigenartig, wie die Natur, ist auch das Volk des Wallis, und es lässt sich dasselbe wohl kaum besser kennen lernen, als durch eine Betrachtung der Leute des Einfischtales. Dieselben führen gewissermassen ein Nomadenleben, indem sie während der verschiedenen Zeiten des Jahres ihre verschiedenen Landarbeiten an ganz andern Orten, d. h. bald auf einer tiefern, bald auf einer höhern Talstufe ausführen. Ihre Dörfer sind ärmlich, ihre Häuser aus Lärchenholz gebaut, welches sich mit der Zeit vollständig schwärzt. Die Häuser sind nahe zusammengebaut, und jeder Anniviate besitzt deren 15 bis 25. Manches kostet allerdings nicht mehr als 700 Fr. Die Heuschuppen und Ställe sind auf den Wiesen und Äckern, von den menschlichen Wohnungen also losgetrennt, gebaut.

Bei der Feldarbeit wird das Maultier verwendet. Anstatt des Pfluges gebraucht man eine Art Breithacke.

Die Lebensweise der Anniviaten ist sehr einfach: Luftfleisch, Käse, steinhartes Roggenbrot ist ihre Speise, und Gletscherwein das Getränk. Ihre Kleidung und Werkzeuge verfertigen sie selbst, und so bringen sie es glücklich dazu, dass sie steuerfrei leben können.

Ihre sonderbare Sprache klingt an das Keltische an. Sie sind höchst poesielose Leute, die auch von fröhlichen Festen nichts wissen. Die einzige Feierlichkeit, bei der es in Freuden hergeht, ist — das Leichenmahl. Dann wird im Jubel das Fass geleert, das einst bei der Taufe des nunmehr Toten mit edlem Nass gefüllt und verschlagen worden war.

Der höchst interessante Vortrag wurde unterstützt durch zahlreiche Vorweisungen von eigenartigen Pflanzen, Photographien etc.

Bücherschau.

Ausstellung von Jugendschriften
der permanenten schweizerischen Schulausstellung auf Weihnachten 1889.

I. Für das jüngere Alter von 4 bis 12 Jahren.

Verlag von Fr. Andr. Perthes in Gotha.

1. *Für unsere Kleinen.* Ein neues Bilderbuch für Kinder von 4—10 Jahren.
Von G. Chr. Dieffenbach. Bd. V. 4⁰. Eleg. geb. Preis: Fr. 4.

Ein anerkannt gutes Kinderbuch, das in reicher Abwechslung schlichte Kinderlieder, Erzählungen, Rätsel, Kompositionen und belehrende Unterhaltungsstoffe, sowie schöne, grosse Bilder (über 100 an der Zahl) bietet. Der vorliegende Band enthält besonders viele gute Holzschnitte und hie und da auch humoristische Stücke. Bestens zu empfehlen.

2. *Fünfzig Fabeln für Kinder.* Von Wilhelm Hey. Mit Bildern nach W. Speckter. Prachtausgabe. Kart. 9 Fr.

Ein Bilderbuch ersten Ranges, dem wir kaum ein zweites an die Seite zu stellen wüssten. Neben den bekannten Speckterschen Bildern der kleineren Ausgabe enthält die vorliegende die 12 prächtigen Pfeiffer'schen Tabellen für den Anschauungsunterricht verkleinert und in vorzüglichem Farbendruck ausgeführt. Für Haus und Schule empfehlen wir das Werk aufs Wärmste.

3. *Geschichten für Jung und Alt im Volk.* Von Johanna Spyri. 10 Hefte mit je 1 Titelbild. Kart. in 1 Karton Fr. 2.70.

Wir empfehlen neuerdings die vorliegende — äusserst billige — Volksausgabe dieser wunderbar zum Herzen sprechenden kleinen Erzählungen unserer berühmten Schriftstellerin, von denen mehrere (Toni v. Kandergrund, Beim Weiden-Joseph, Rosenresli u. a.) schon in 5. Auflage erschienen sind.

4. *Elsässer Zuckerdings* für kleine Schnäbelchen. Von Maria Rebe. Mit 11 Illustrationen von H. Schmidt. 8⁰. Eleg. kart. 4 Fr.

Allerliebste Geschichten für die Kleinsten — nicht zum Lesen, sondern zum Vorerzählen. Die Farbendruckbildchen, welche die Erzählung unterstützen, sind sehr gelungen und so naiv, wie diese selbst. Für Mütter und Kindergärtnerinnen bestens empfohlen.

5. *Ist's wahr?* Märchen von Maria Rebe. Mit 11 Bildern. 8⁰. Elegant kart. 4 Fr.

Ebenfalls ein köstlicher Unterhaltungsstoff für die Kleinen. 13 Erzählungen im Märchengewände — und hübsch illustirt — haben die Unarten der Kleinen zum Gegenstand und lassen dieselben die verdiente Strafe erfahren. Ausstattung gut. Den Kindergarten ebenso wie das vorhergehende Stück sehr zu empfehlen.

Verlag von M. Heinsius Nachfolger in Bremen.

6. *Das goldene Märchenbuch.* Herausgegeben von G. Chr. Dieffenbach. Eine Auswahl der schönsten Märchen, Sagen und Schwänke. Mit 100 Bildern von Carl Gehrtz. 40. Eleg. geb. Fr. 8.

Eine vorzügliche Anthologie der für die Jugend passenden Märchen, Sagen und Schwänke, mit prächtigen Bildern in Blau- und Golddruck und zahlreichen guten Holzschnitten. Elegante Ausstattung. Das Buch verdient um seines inneren Gehaltes und seiner äusseren Schönheit willen einen Ehrenplatz unter den Novitäten dieses Jahres.

7. *Nesthäckchens Zeitvertreib.* Ein Bilderbuch für unsere Kleinsten. Mit 50 bunten Bildern von Professor P. Mohn und 45 Bildern und Reimen von G. Chr. Dieffenbach. Gross 40. 50 S. Eleg. kart. Fr. 6.65.

Dieses Bilderbuch zeichnet sich aus durch eine äusserst glückliche Wahl der Stoffe in Bild und Wort. Es kann nicht fehlen, dass es den Kindern von 4—6 Jahren, ja noch älteren reiche Freude bereiten wird.

8. *Glückliche Kinderzeit.* Ein Bilderbuch für Mädchen und Knaben von 6—9 Jahren. Mit 36 Vollbildern (davon 24 in Buntdruck) von Fedor Flinzer und 50 Liedern und Reimen von G. Chr. Dieffenbach. Zweite Auflage. Vermehrt durch 17 neue Originalmelodien von C. A. Kern. Gross 40. 48 S. Eleg. kart. Fr. 6.65.

Ein sehr gelungenes Kinderbuch mit künstlerisch fein ausgeführtem Bilderschmuck und wahrhaft kindlichem Text. — Ein erquickender Humor blickt uns aus jedem Blatt entgegen; nirgends aber eine das zarte Kindergemüt verletzende Karrikatur. Die Liederkompositionen sind einfach, volkstümlich, und endlich lässt auch die Ausstattung des Werkes nichts zu wünschen.

9. *Fröhliche Jugend.* Ein Bilderbuch für Mädchen und Knaben von 8 bis 10 Jahren. Mit 24 Vollbildern in Buntdruck und 16 Schwarzbildern von Prof. P. Mohn, sowie 53 Liedern und Reimen von G. Chr. Dieffenbach und 17 neuen Originalmelodien von C. A. Kern. Gross 40. 48 Seiten. Elegant kart. 8 Fr.

Dieser 3. Band der Dieffenbach'schen Bilderbücher vereinigt alle Vorzüge der beiden vorbesprochenen; er ist ein in jeder Richtung vortreffliches Buch, so recht dazu angetan, die Kinder glücklich zu machen. Die Illustration ist besonders fein und die Gesamtausstattung hübsch.

10. *Der kleine Nussknacker.* Ein illustrirtes Rätselbuch. 1350 Kinder- und Bilderrätsel, Scherzfragen, Rebusse, Spielliedchen, Verse und Gebete von Ernst Lausch. Mit über 100 Illustrationen nach Originalen von C. Gehrtz. 9. vermehrte, erste illustrirte Auflage. Eleg. geb. Fr. 5.35.

Dieses Rätselbuch, das leichtern und schwierigern Stoff für alle Stufen des Kindesalters in reicher Fülle bietet, gehört nach unserer Ansicht in die Hand der Eltern, Erzieher und Lehrer. Bestens empfohlen.

11. *Aus dem Kinderleben.* Zwei Sammlungen mit je 24 Bildern von *Ludwig Richter* und Liedern und Reimen von *G. Chr. Dieffenbach*. 1. Sammlung: 3. Aufl. 2. Sammlung: 2. Aufl. Beide Sammlungen in einem eleganten Band gebunden 9 Fr.

Eine Zusammenstellung der berühmtesten Bilder des Meisters Richter für die Kinderwelt, mit einfachen Liedchen Dieffenbachs begleitet, — gewiss eines der wertvollsten Weihnachtsbücher, das man Kindern in die Hand geben kann, um den Sinn für das *Schöne* und *Gute* in ihnen zu wecken.

Verlag von Hoffmann und Co., Berlin.

12. *Buntes Jahr. Kinderkalender auf das Jahr 1890.* Herausgegeben von *D. Duncker*. 4. Jahrgang. 80. Mit schön illustr. Kartonumschlag Fr. 1.35.

Auch dieser Jahrgang ist wieder sehr reich an guten Bildern und enthält namentlich viel Humoristisches. Bei dem bescheidenen Preis lässt sich auch nichts gegen die Ausstattung einwenden. — Für Kinder von 6—12 Jahren.

13. *Kindergarten* von *Rud. Löwenstein*. Mit Illustrationen von *Hosemann, Claudio, Flinzer u. a.* 5. vermehrte Aufl. Gr. 40. 128 S. Geb. 4 Fr.

Diese Sammlung der vorzüglichen Löwensteinschen Kinderlieder empfehlen wir namentlich *Lehrern* und Eltern wiederholt und angelegentlich.

14. *Kindergedanken.* Neue Folge des Kindergartens. Gedichte und Kinderlieder von *Rud. Löwenstein*. Mit Originalillustrationen von *M. Cöster* und *H. Scherenberg*. Gr. 40. 35 S. Fr. 4.

Ausstattung, Druck und Illustration ebenfalls schön; verdient beste Empfehlung.

15. *Bunte Seifenblasen.* Neue Märchen und Dichtungen von *B. Ohrenberg*. Mit Illustrationen von *F. Flinzer* und *C. von Rappard*. Gr. 40. 65 Seiten. Geb. Fr. 5.30.

Wir wiederholen unser Urteil vom vorigen Jahre, das die Schönheit der *Bilder* anerkannte, dem Text aber eine kindlichere Form wünschte.

Verlag von *W. Effenberger (F. Lowe's Verlag)* in Stuttgart und Leipzig.

16. *Vier Erzählungen aus der Kinderwelt.* Für Knaben und Mädchen, herausgegeben von *Thekla von Gumpert*. Mit 4 feinen Farbendruckbildern von Prof. *C. Offterdinger*. 40. 111 S. Preis: Fr. 4.

Diese Erzählungen der renommierten Jugendschriftstellerin haben hier und da einen „orthodoxen“ Beigeschmack; trotzdem empfehlen wir sie als gemüt- und herzbildende Kinderschriften aufs beste; für das 7.—12. Altersjahr. Die Ausstattung des Buches ist recht schön. — Dieselbe Empfehlung verdienen:

17. *Erzählungen aus der Kinderwelt*, von derselben Verfasserin. Fr. 4.

Ein Buch ganz ähnlichen Gehaltes und in gleicher Art illustriert und ausgestattet.

18. Robinson. Ein Lesebuch für Kinder von *J. H. Campe.* Fr. 1.60.

Diese Ausgabe des Campe'schen Robinson empfiehlt sich durch seine gute Ausstattung und schöne Illustration.

Verlag von Alfred Hölder, Hof- und Universitätsbuchhändler in Wien.

19. Heller, S. Bibliothek für die Jugend. 9 Bändchen. 12⁰. Ein Bändchen etwa 100 Seiten. Preis: Fr. 1 pr. Bändchen.

Die vorliegenden Bändchen sind vom Herausgeber sorgfältig nach pädagogischen Grundsätzen ausgewählt und bearbeitet und den einzelnen Altersstufen zugeteilt: für das Alter von 8—10, 10—12, von 11—13 und von 12—14 Jahren. Die meisten Stücke sind gut, einzelne vorzüglich; die Darstellung frisch und oft poetisch. Das Unternehmen verdient die beste Empfehlung, namentlich für die Jugendbibliotheken.

Verlag der Kindergartenlaube in Nürnberg.

20. Kindergartenlaube. Farbig illustrierte Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend im Alter von 7—15 Jahren. Monatlich zwei Hefte, das Heft zu 20 Cts. Vierteljährlich 80 Cts. Gebunden (Band zu 12 Heften) 2 Fr. 70 Cts.

Es liegen bereits 7 Bände dieser prächtig illustrirten und gut redigirten Zeitschrift vor. Wir kennen kein ähnliches Unternehmen, das so schönen und guten Unterhaltungsstoff zu so beispiellos billigem Preise bietet, wie die Kindergartenlaube. Jugendbibliotheken und den Familien sei dieselbe hiermit neuerdings warm empfohlen.

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

21. Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Neu erschienen sind 5 Heftchen (101—105) zu je 16 Seiten. Preis einzeln 25 Cts., partienweise zu 10 Cts.

Inhalt und Ausstattung sind sich gleich geblieben. Sie bieten manche treffliche Erzählung und Landschaftsdarstellung, auch recht gute Poesien; die besten Stücke sind aus der Feder des Redaktors Hardmeyer-Jenny.

22. A Bâtons rompus. Heures de loisir pour les enfants. Par Mlle. L.-E. Rilliet. 8⁰. Orell Füssli & Cie. à Zürich. 2 volumes à Fr. 5.40.

Ein geschmackvoll ausgestattetes Buch für die Schweizerkinder französischer Zunge. — Es enthält viele Übersetzungen aus den „Freundlichen Stimmen“, ebenso viele Holzschnitte aus demselben Werke. Sehr empfehlenswert auch für unsere vorgerücktern Sekundarschulkinder, Zöglinge der höheren Töchterschulen etc. als Lesestoff zur Erlernung der französischen Sprache.

Verlag von J. R. Müller in Zürich.

23. Illustrirte Jugendschriftchen. Bd. X. 3 Heftchen. 1. Kindergärtlein. 2. Froh und gut. 3. Kinderfreund. Kl. 8⁰. Redaktion: E. Schönenberger. Illustrationen von J. R. Müller, Xylogr. Anstalt.

Diese drei Kinderbüchlein erscheinen seit einem Jahrzehnt in ihrem schmucken Kleide als liebliche und ansprechende Gabe für den Weihnachtstisch in Schule und Haus. Der Verleger bemüht sich mit bestem Erfolg, durch zahlreiche, sehr sauber ausgeführte Illustrationen den Inhalt zu veranschaulichen und den Büchlein eine immer schönere Ausstattung zu geben. Wir empfehlen diese Schriftchen, die einzeln à 30 Rp., bei Abnahme von 20 Exemplaren nur 15 Rp. kosten, als wertvolles Geschenk für die lieben Kleinen um so wärmer, da der mannigfaltige Inhalt überall genau dem betreffenden Kindesalter angepasst ist. Redaktion (E. Schönenberger, Unterstrass) und Mitarbeiter haben auch diesmal wieder von ihrem Besten gegeben; wir machen besonders auf das Idyll „Bergheuet“ im „Kinderfreund“ (v. E. Sch.) aufmerksam, an welchem auch Erwachsene ihre Freude haben dürften.

C. Sch.

Verlag von W. Büchler, Bern.

- 24. *Kinderfreund*.** Schweizerische illustrirte Schülerzeitung. Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden. 4. Jahrgang. 8⁰. Kart. Fr. 1.50.

Den früher besprochenen und empfohlenen 3 Jahrgängen reiht der vorliegende 4. Band sich würdig an. Unter Sutermeisters erprobter Führung gedeiht das gute Werk in erfreulichster Weise. Am besten gefallen uns jeweilen die mustergültigen Rätsel des Redaktors. Druck und Ausstattung sind befriedigend.

Verlag von Felix Krais, Stuttgart.

- 25. *Der Osterhase*.** Eine Kindergeschichte von B. K. mit 25 Originalzeichnungen von Fedor Flinzer. 3. Aufl. Preis: Geb. Fr. 1.35.

Das Büchlein ist nach dem Bilde des Osterhasen zurechtgeschnitten, der in hübschem Farbendruck und in schöner Pressung auf dem Titelblatt steht. Die drollige Geschichte, die humorvollen Zeichnungen und die possierliche Form des Buches werden den Kleinen Freude machen.

- 26. *Der Schneemann*.** Eine Winter- und Weihnachtsgeschichte von der Verfasserin des „Osterhasen“; mit 18 Illustrationen von W. Süs. Preis geb. Fr. 1.35.

Ähnliche Ausstattung wie beim „Osterhasen“.

II. Für das reife Alter (12.—14. Jahr).

Verlag von Fr. A. Perthes in Gotha.

- 1. *Was soll denn aus ihr werden?*** Eine Erzählung für junge Mädchen. Von Johanna Spyri. Kl. 8⁰. 270 S. 1888. Geb. Fr. 4.

Für junge Töchter eine eigenartige, gesunde und bildende Lektüre, die zu einer gewissen ungesunden Modeliteratur der weiblichen Jugend im Gegensatz steht und daher der letzteren bestens zu empfehlen ist. Die sinnige und die tiefsten Saiten des Gemütslebens anschlagende Schriftstellerin verdient für dieses schöne Buch den Dank aller verständigen Erzieher.

2. *Was aus ihr geworden ist.* Eine Erzählung für junge Mädchen von Johanna Spyri. 8^o. 219 S. 1889. Geb. Fr. 4.

Das Buch führt die Lebensgeschichte der „Dori“ (in der vorbesprochenen Erzählung) weiter und zu einem wol befriedigenden Schluss. Es wird die Leserinnen mit unverdorbenem Geschmack in so hohem Masse befriedigen, wie jenes erste Buch.

Verlag von W. Effenberger (F. Lowe's Verlag) in Stuttgart und Leipzig.

3. *Illustrierte Naturgeschichte für die Jugend.* Von Friedr. Berge. In 2. veränderter Auflage bearbeitet von K. G. Lutz. Mit 300 Abbildungen auf 16 Farbdrucktafeln und über 100 Textillustrationen. Gr. 8^o. 176 Seiten. Preis geb. Fr. 5.

Ein Buch, das von der Fachkritik sehr günstig beurteilt worden ist, und in erster Linie zur Verwendung beim Schulunterricht sich empfiehlt, dann aber auch ein prächtiges Geschenkbuch für strebsame Knaben der oberen Schulstufen darstellt. — Die Bilder sind klein, aber hübsch und naturtreu, der Text in knappem Stil, aber durchaus nicht trocken gehalten. — Ausstattung, Druck und Papier sehr gut.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

November 1889.

(Die Ankäufe sind mit * bezeichnet.)

A. Sammlungen.

- Goegg, Edmond. Cours élémentaire de la langue anglaise. Fr. 3. Genève, Burkhardt, libraire.
 Kugler, Johann. Der Anschauungs- und Zeichenunterricht als natürlicher Mittelpunkt des gesamten Elementarunterrichts. 1875, Dorpat, Schnakenburg.
 Zähringer-Enholtz. Antworten zu den Aufgaben über die Elemente der Buchstabenrechnung und Gleichungslehre I. und II. Fr. 3. 80. Zürich, Meyer & Zeller.
 *Kölla-Kind, W. Praktische Ratschläge für Haus und Küche. Fr. 1. 50. 1888. Stäfa, Selbstverlag.
 *Hoffmann, Julius. Dekorative Vorbilder, Heft 4—6. Vollständig in 12 Lief. Mark 12. Stuttgart, Jul. Hoffmann.
 *Droz, Numa. Die Elemente des bürgerlichen Unterrichts. 80 Rp. Bern, Niedegger & Baumgart.
 Aepli, A. Vorlagen zum Maschinenzeichnen. II. Serie. Fr. 7. Winterthur, Selbstverlag.
 Stadtbibliothek Zürich. Zwei ältere Schulbücher.
 Meyer, J. Der grammatische Unterricht auf der Stufe der Realschule. 1863. Zürich, Meyer & Zeller.
 Gunzinger, Pf. Der Fortbildungsschüler, IV. Folge, No. 2. Solothurn, Gassmann.
 Nager, Rektor. Aufgaben für die Grundrechnungsarten in mehrfach benannten Zahlen. Altdorf, kantonaler Lehrmittelverlag.
 Müller, Selmar. Liederbuch für Mädchenschulen. III. Heft, 80 Dreistimmige Lieder. Wolfenbüttel, Holle'sche Buchhdl. 1853.
 Liedersammlung für den schweizerischen Turnverein. II. Auflage, 1848. Zürich, Zürcher & Furrer.
 Sprüngli, J. Jb., Pfarrer. Zweistimmige Lieder für Jugendfeste. Männergesänge von Freunden der Tonkunst gesammelt zu Gunsten des eidgenössischen Sängervereins. I. Tenor.
 Nägeli, Hermann. Der Sänger der Gegenwart. I. Bass und II. Tenor. Zürich, Nägeli, Hans Georg.
 Wehrli, J. U. Anleitung zum Unterricht im Gesange. 2 Hefte.
 Baumann, E. Friedrich. J. U. Wehrli's Anleitung zum Unterricht im Gesange. II. Auflage. 1846. Zürich, Orell Füssli & Co.

B. Bibliothek.

Frau Prof. Vögeli. 10 verschiedene Werke.

Spittler, C. F. Die Lehrzeit. 25 Rp. Basel.

Schlatter, Dora. Was kann eine Mutter ihre Kinder lehren?

” ” Am Wege gepflückt

” ” Das Waislein

Schöpf, Theodor. Gesegnete Weihnachten

” ” Seltsame Weihnachten

Fr. 1. 25. Basel C. F. Spittler.

” 1. —. ” ”

” —. 25. ” ”

” —. 25. ” ”

” —. 25. ” ”

Liebrecht, Marie.	Singvögelein	Fr.	—.	25.	Basel, C. F. Spittler
"	Hänschens Jugendjahre	"	—.	50.	"
"	Jugendgabe	"	—.	25.	"
Kramer Eleonore.	Im Elternhaus	"	—.	25.	"
Hornung Auguste.	Aus früher Jugendzeit	"	—.	35.	"
"	Auf den Spuren des Herrn	"	—.	3.	"
Der blinde Hansjörg,	ein Führer vieler Sehenden	"	—.	25.	"
Fellenberg, G. von.	Der 27. Psalm und vertraue völlig dem Herrn. Für gemischten Chor komponirt	"	1.—.	"	"
Reich, R.	Nach Betlehem. Für Chor und Solo mit Begleitung	"	—.	35.	"
Curti, Fidel.	Lebensweisheit in deutschen Sprüchen und Sentenzen	Zürich,	Cæsar Schmidt.		
Tante Emma.	Des fleissigen Mädchens Kochbüchlein				"
Elternworte an teure Kinder oder der sichere Führer auf dem Lebenswege					"
Geilfus, G.	Historisches Bilderbuch für die schweiz. Jugend				"
Lavater, J. C.	Des Freundes Stimme. Worte liebreicher Ermahnungen an Jünglinge				"
Macé, Jean.	Ein Mund voll Brot. Briefe an ein kl. Mädchen				"
Berge, Fr., neu von R. G. Lutz.	Illustrirte Naturgeschichte für die Jugend. II. Auf- lage.	M.	3.	75.	Stuttgart, W. Effenberger.
Beutner, Renata.	Für frohe Kinderherzen. Erzählungen f. Mädchen	"	3.—.	"	"
Campe, J. H. Robinson.	Ein Lesebuch für Kinder. Volksausgabe.	"	1.	20.	"
Gumpert, Thekla von.	Erzählungen aus der Kinderwelt. I. Band	"	3.—.	"	"
"	II.	"	3.—.	"	"
Kindergartenlaube.	Band VII. M. 2. Nürnberg.	"			
Dieffenbach, G. Chr.	Für unsere Kleinen. Bd. IV. und V.	à M.	3.—.	Gotha, Fr. Andr. Perthes.	
Rebe, Marie.	Elsässer Zuckerdings für kl. Schnäbelchen	"	3.—.	"	"
"	Ist's wahr? Märchen.	"	3.—.	"	"
Spyri, Johanna.	Geschichte für Jung u. Alt im Volk. Bdchn. 1—10	"	2.—.	"	"
"	Was soll denn aus ihr werden? Eine Erzählung für Mädchen	"	3.—.	"	"
"	Was aus ihr geworden.	"	3.—.	"	"
Willigerod, Lilly.	Treu bis zum Tode. Histor. Erzählungen für Alt und Jung	"	3.—.	"	
Capuana, Luigi.	Es war einmal. Märchen.	M.	5.—.	Berlin, A. Hoffmann & Co.	
Duncker, D.	Buntes Jahr. Kinderkalender 1890	"	1.—.	"	"
Löwenstein, Rudolf.	Kindergarten 4. Aufl.	"	3.—.	"	"
"	Kindergedanken. Neue Folge des Kindergarten.	"	3.—.	"	"
Ohrenberg, Bernhard.	Bunte Seifenblasen. Neue Märchen u. Dichtungen	"	4.—.	"	"
Stadtbibliothek Zürich.	Fünf ältere Schriftchen für den Religionsunterricht				
Schmidt, G.	Beiträge zur Geschichte des Kadettenkorps Aarau. 1889. Aarau, Müller & Co.				
Polack, Fr.	Aus der Jugend für die Jugend. Märchen. M. 2. 50. 1889. Wittenberg, R. Herrosé.				
Lehrerkonferenz Brugg.	Neujahrsblätter für Jung und Alt 1890. Brugg, Effingerhof.				
Martel, Félix.	L'enseignement technique primaire. Où nous en sommes. 1889. Paris, Paul Delaplane.				
Orell Füssli & Co.	Freundliche Stimmen an Kinderherzen. No. 1—100. Zürich. A. Bâtons rompus. Vol. I. und II. M. 8. Zürich.				
Kinderfreund, der.	Jahrgänge 1887, 88 u. 89 à Fr. 1. 50. Bern, Michel & Büchler.				
Musée pédagogique.	Catalogue de l'exposition scolaire. Fribourg.				
Die besten Bücher alter und neuer Zeit.	Rezensionen und Katalog. Zürich, Meyer u. Zeller.				
Guillaume, M. J.	Procès verbaux du comité d'instruction publique de l'assemblée législative. 1889. Paris, Imprimerie nationale.				
Engel's, J. G.	Schriften, Band I., II., VI., VII. 1863 und 1864. Frankfurt a/M.				
Zimmermann, Joh. Georg.	Über die Einsamkeit. III. u. IV. Teil. 1785, Leipzig, Weidmann's Erben.				
Dieffenbach, G. Chr.	Das goldene Märchenbuch. Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
Seiffarth, L. W.	Die Seminarien für Volksschullehrer, 1869. Berlin, Julius Springer.				
Zwick, Dr. H.	Die Ziele der modernen Lehrerbildung. 1869. Berlin, J. Gutentag.				
Lausch, Ernst u. C. Gehrts.	Der kl. Nussknacker. Ein illustriertes Rätselbuch für Kinder. 2 Teile in einem Band. Mark 4. Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
Dieffenbach, G. Chr. u. Mohn, J. P.	Nesthäckchens Zeitvertreib. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. M. 5.				
"	Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
"	Fröhliche Jugend. Ein Bilderbuch für Mädchen und Knaben von 6—9 Jahren. Mark 6.				
"	Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
"	u. Flinzer. Glückliche Kinderzeit. Ein Bilderbuch für Mädchen und Knaben von 8—10 Jahren.				
"	Mark 5. Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
"	u. Richter, L. Zwei Sammlungen mit je 24 Bildern und Liedern aus dem Kinderleben.				
"	Mark 6. Bremen, M. Heinsius Nachfolger.				
Eulenberg u. Bach.	Schulgesundheitspflege. 4. Lief. Fr. 2. Berlin, J. J. Heine.				

C. Archiv.

Erziehungsdirektion Schaffhausen. Bericht über das Erziehungswesen 1888/89.
Solothurn.

" Lehrplan für die Arbeitsschulen.

Gewerbe- und Knabearbeitsschule Riesbach. Bericht 1888/89.

Kantonales Schulinspektorat Uri. Bericht über die Primar- und Sekundarschulen 1888/89.

Erziehungsanstalt Schiers. Jahresbericht 1888/89.

Département de l'instruction publique à Neuchâtel. Compte-rendu du comité de travaux manuels